

Das letzte Mal

Die Fantastischen Vier

Wo war ich?
Was war das?

Der kalte Nebel riecht seltsam nach Narkose
Sollt' echt mal los. Was mach' ich bloß hier?
Wie wär's, würde er sich nie wieder verziehen;
Wenn ab jetzt nur noch die Blitze und der ewige Beat blieben?
Doch dann sind alle wieder da mit künstlich glücklichem Gesicht
Im rücksichtslosen Licht des neuen Tags
Und wir haben Spaß oder falls nicht –
Na, dann haben wir dafür was
Aber ich kann nicht mehr, ich kann eigentlich
Schon lang nicht mehr – also was mach' ich hier?
Warum bleibe ich? Könnte gehen doch ich mach' es nicht
Ich schaff' es nicht – und dafür hass' ich mich
Und mittlerweile ist es richtig spät
Doch ich bleib' wieder bis das Licht angeht
Dann langsam gehe ich nach draußen in den fahlen Tag
Und es bleibt nichts außer 'nem schalen Nachgeschmack

Was war das letzte Nacht?
Was hab' ich bis jetzt gemacht?
Das war auf jeden Fall
Das allerletzte Mal und
Wo war ich letzte Nacht?
Wieso bin ich jetzt noch wach?
Ist jetzt eh egal
Ich sag's mir jedes Mal

Was war das letzte Nacht?
Was hab' ich bis jetzt gemacht?
Das war auf jeden Fall
Das allerletzte Mal und
Wo war ich letzte Nacht?
Wieso bin ich jetzt noch wach?
Ist jetzt eh egal
Das war das letzte Mal

Ich schwitze. Ich sitz' im Taxi und
Schwitz' wie verrückt. Die Hitze erdrückt mich
Der Typ sieht in' den Rückspiegel
Und blickt es zum Glück nicht
Wo ich hin will? Dreimal darfst du raten
In ein Haus mit Garten, wo Frau und Kinder auf mich warten
Stattdessen bringt er mich heim
Von wegen „endlich allein“ – „unendlich allein“
Nicht nur ich, auch mein Vorhang ist nicht ganz dicht
Und ich wälz' mich im Zwielight vergeblich
Schrecklich müde, doch einschlafen geht nicht
Mein Bett ist komplett zerwühlt und dreht sich
Dann steh' ich eben auf und wenn sich's eh dreht;
Seh' mir im Fernseh an, wie Normalität geht
Doch die Bilder verschwimmen, die Stimmen sind eklig
Würde gern abschalten – geht nicht